

Der Siebener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntagen... Preis: monatlich 90 Pf., vierteljährlich 2.45...

General-Anzeiger für Oberhessen

Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686

Vertrieb: Gewerbeamt Gießen

Zwillingsrunddruck u. Verlag: Brühl'sche Univ.-Buch- u. Steinbruderei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Ein Dampfer vor der Themse durch Flugzeuge versenkt.

(W.D.) Großes Hauptquartier, 2. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Südlich von Dover nahm zeitweilig die Feuerstätigkeit zu.

Auf dem Schiffsdeck von Arras schritten vormittags englische Vorposten westlich von Lens, bei Wandoch und Fontaine. Von Mittag an hat sich der Artillerielärm wieder gehehrt; er blieb auch nachts fort.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz. Bestigen Feuerwellen vor Tagesgrauen folgten gewaltsame Erdstöße der Franzosen bei Cerny und an der Aisne; der Feind wurde zurückgeworfen.

Wittig's legte der Feuerlauf auf der ganzen Front wieder in voller Kraft ein. Nächtlide Unternehmungen unserer Stotrupps nördlich der Aisne brachten Genuß an Gefangenens und Wundmenschen. Bei Zauberna eines Franzosenestes nördlich von Sillery wurden dem Feinde schwere Verluste zugefügt und über 50 Gefangene beschaffen.

Erneute Vorstöße der Franzosen am Chemin des Dames-Riden wurden im Nachdruck abgelehnt.

Bei den Kämpfen in der Champagne am 30. April sind über 400 Gefangene in unserer Hand geblieben; ihre Aussehen ergaben, daß den neu eingekieten französischen Divisionen die Aufgabe gestellt war, um jeden Preis uns die neuen Stellungen südlich von Marroy und Wornwitters zu entreißen. Dieses Ziel der französischen Führer ist an keiner Stelle erreicht worden.

Seeresgruppe Herzog Albrecht. Die Lage ist unverändert.

In Luftkämpfen verlor der Feind gestern 14 Flugzeuge. Leutnant Wolff schloß seinen 28. und 29. Leutnant Schäfer seinen 24. und 25. Gegner ab.

Westlicher Kriegsschauplatz. Seeresgruppe Prinz Leopold von Bayern. In mehreren Abschnitten war die russische Feuerstätigkeit und entsprechend die unsere lebhafter als in letzter Zeit.

Seeresgruppe Erzherzog Josef. Im Grenzgebiete der Moldau griffen nach starkem Feuer mehrere russische Vorkämpfer unsere neuen Stellungen nördlich des Ditzo-Tales an. Sie wurden verlustreich abgewiesen.

Seeresgruppe Radenien. Keine besonderen Ereignisse.

Mazedonische Front. Die lebhafteste Gelechtsstätigkeit im Cernabogen und auf dem Westufer des Vardar hält an. Einem unserer Ringgeschloßer unternahm mit erlangtem guten Erfolg einen Bombenangriff gegen Munitionslager bei Bar an der Gerna.

Der erste Generalquartiermeister Ludenbarff.

Der Abendbericht. Berlin, 2. Mai, abends. (W.D. Amtlich.) In den Kampfzonen im Westen wechselnd starker Feuerlärm. Im Osten nichts Besonderes.

Der Mai hat sich innerhalb Deutschlands mit der hoffnungsvollen Ruhe jener Linden Rüste eingeläutet, von denen der Dichter sagt: „Sie schaffen an allen Ecken“. Wir stellen jetzt mit Genugtuung fest, daß in allen deutschen Städten gearbeitet worden ist; keine Arbeitsstellungen, keine Unruhen irgendwelcher Art waren zu verzeichnen. Es ist unendlich wichtig, daß wir gerade jetzt, in dieser spannungsvollen Zeit kurz vor der Entscheidung, geschloffen und stark vor dem Auslande dastehen. Das ist das oberste Gebot des Tages. In diesem Geiste ist besonders die lebhaft, vortreffliche Ansprache des Präsidenten Dr. Kämpf aufzunehmen, mit der er gefordert die Verhandlungen des Reichstags eröffnet hat. Wir sind noch immer, und heute entschieden als vormalig, das einige deutsche Volk, das sich sein Hausrecht wahrt und sich alle fremden Einmischungen in seine inneren Verhältnisse verbietet. Mit lebhafter Bewegung stimmen wir wohl alle, ohne Unterschied der Parteien, den gehobenen Schlüssen der Kämpfenden Rede zu, daß wir in der Heimat festhalten an unerschütterlichem Vertrauen und an den Stern des deutschen Vaterlandes glauben, an einen Frieden, der uns die Sicherheit unseres Vaterlandes verbürgt, und an eine glückliche Zukunft für jetzt und alle Zeit.

Auch in einem Augenblick der fortwährenden Volkshörigkeit wird jeder Versuch ausländischer Mächte, sich in die inneren Verhältnisse des Reiches oder eines seiner Bundesstaaten einzumischen, die Einheit zwischen Volk und Volk zu lösen, auf das entschiedenste zurückgewiesen. Der Patriot wünscht die bekannnten freisheitlichen Ausprägungen und stellt fest: „Aus dem ungeheuren Erleben dieses Krieges muß ein bewußtes, freischließend ausgebildetes Deutschland von noch erhöhter Lebenskraft herangehen.“ Jeder hat die heilige Pflicht, die heftigste Verteidigung des Landes durch Meer und Flotte gelte zu unterstützen, das letzte einzuflehen bis zur Erringung eines ehrenvollen Friedens, der die Sicherheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes verbürgt.

Ein „Deutschland von noch erhöhter Lebenskraft“! Man hat einen Unterschied machen wollen zwischen dem „Deutschland von Weimar“ und dem „Deutschland von Sedan“, und namentlich die Amerikaner, deren „jütlische“ Annahmen in den eben erwähnten Bindungen zurückgewiesen werden, haben es sich angelegen sein lassen, uns mit solchen Dingen und Maßnahmen einzufangen. Wir bleiben das Volk von Weimar und das Volk von Sedan. Wir sind in dem Sommer wider Schlachten ist uns von Kulturarbeit mehr übrig geblieben als Feindhandlungen, mit der die „Höflichkeit“ aller unserer Feinde, einschließlich Amerikas, überläßt ist. Nicht Wir und das Volk sind uns, sondern ein feher, hoher Selbsthaltungswille, der noch immer durch den Weimarschen Geist christlicher Umänderung geachtet ist. Wie jener Wirt zum Goldenen Löwen in Goethes homerischer Gedicht, so begrüßen wir auch heute noch „mit demselben Stöhnen die Klauen des Rheinstroms“. Immer wieder er mit groß und ehed mit Sinn und Gemüte. Als Weimarsen, die wir im Ereignislande unseres Volkes sein und bleiben müssen, dürfen wir nach vielen siegreichen Kämpfen auch wieder das Wohlbehagen, den Sommeridyllen des ausgelebten deutschen Hausmenschenstums und bewahren: „Seht, so schön die Natur, so köstlich die modernen Deutschen, und so schön uns der Herr; wer wollte nicht verzagen? Müde schon sind die Streiter, und alles deutet auf Frieden.“

Wir fügen heute hinzu, auf einen Frieden nach deutschem Wort, nicht nach fremdem Gebote!

Im Verrier „Bund“ heißt es über den Wechsel in der französischen Seeresorganisation:

Es ist wohl möglich, daß die französische Seeresleitung die ungenutzten Verluste des 16., 17. und 18. April nur schwer veremern kann und sich bemüht ist, daß diese aus einer gewissen Bedeutung der nächsten Kampfhandlungen herauszuheben sind, unter demn die französische Operation am Chemin des Dames und auf den Schenken der Bismarckstellung Da Rille-ur-Bois-Brinout-Morandelles gehören hat. General Aibelie, der sich als Artillerist bei Weimars und als Personalführer und Kommandant in der Champagne und vor Verdun als hervorragender Taktiker bewährt hat, ist als Leiter der Operationen vielfach von der Taktik in seine gelassen worden. Die Berichte, die von einer Erhöhung seiner Stellung als Generalissimo zu erzählen wollen, lassen sich auf diese Zusammenhänge zurückführen, und aber in Bezug auf eine entsprechende Reorganisation der Weimarsstellung mit Vorbehalt aufzunehmen. Das französische Seereskommando, das jetzt auf den deutschen Schiffe liegt, besteht, das Verste trotz aller Kommentare, aus Großkreuzern, Kreuzern und Schiffen, wie unter diesen Umständen die Verhältnis Verhältnisse zum deutschen Verrier der Regierung zu erklären ist, nachdem er nach am 16. April die rechte Flottille in der Champagne besetzt hat und dieser im Absicht Munderis-Morandelles Teilnahme erfaßt hat. In Verdun als Verrier des Bismarckstellung Bismarck, um eigentlichen Teil der Seeresorganisation erkannt und damit deren Wandel im Schicksal und Ort wieder hergestellt worden, so ist Verste in die Kompetenzen Verriers eingerückt, doch wird sich sein Verhältnis zu Verste auf der einen und Aibelie und Verste auf der anderen Seite wohl erst im Laufe der nächsten Wochen klären. Jedenfalls sind diese Veränderungen im französischen Kommando, die schon seit einigen Wochen in der Luft liegen, nicht ohne Bedeutung für die Entscheidung und zum mindesten inmatematisch für die geistige Lage.

Der Österreichisch-ungarische Tagesbericht.

Wien, 2. Mai. (W.D. Nichtamtlich.) Amtlich wird veröffentlicht:

Westlicher Kriegsschauplatz. Im Raume nördlich der Ditzo-Strasse wurde ein Vorstoß russischer Abteilungen verlustlos abgewiesen. Sonst teilweise lebhaftere Artilleriegelechtsstätigkeit.

Stalienen- und südlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs v. Döber, Feldmarschalleutnant.

Ereignisse zur See.

Am 30. April abends griffen unsere Seereskräfte die Hafenanlagen von Balona mit sichtbar gutem Erfolg an und zehrten trotz starker Gegenwirkung vollständig zurück.

Flottenkommando.

Die Kämpfe an der Westfront.

Berlin, 2. Mai. (W.D. Nichtamtlich.) Im Raume von Arras berichten gehen nur an einigen Stellen aufstrebende britische Gelechtsstätigkeit. Im frühen Morgen setzte südlich der Scarpe bis in die Gegend von Bullecourt erneut heftiges Artilleriefeuer ein. Nach heftiger Artilleriegelechtsstätigkeit folgten zwei marte englische Angriffsbereiche an der alten Zuggriffstelle südlich von Wandoch und bei Fontaine, die schon in ungenutzten Verrier verlustreich zusammenbrachen. Auch südlich von Voos und westlich von Lens konnten englische Teilangriffe in ungenutzten Wundmenschen und Artilleriegelechtsstätigkeit sich nicht entwickeln. Die Beute vom 28. und 29. April erbatte sich eine Anzahl Gelechtsstätigkeit und 27 Wundmenschen. Bei starkem Wetter berichtete auf der ganzen Westfront sehr lebhafter Artilleriegelechtsstätigkeit. Der beobachtete heftige Artillerielärm südlich von Arras bemerkte den ganzen Tag über an. Unsere Batterien beobachteten mehrfach eine gute Wirkung gegen die feindlichen Ziele. Die ganze Nacht über herrschte außerordentlich heftiges Feuer. Auch im Raume von Reims fanden die Kampfhandlungen im Rahmen tiefer klimatischer Erdstöße und schwerem Artilleriegelechtsstätigkeit. Im Absicht südlich von Cerny beobachtete ein feindlicher Vordrängverste verlustreich für den Feind. Nach starker Artilleriegelechtsstätigkeit brachen abermalige feindliche Teilangriffe an dieser Stelle zusammen. Oben waren sie bei der Hürtheife Verste trotz mehrfacher Wiederholung jedesmal vollkommen erfolglos und ver-

lustreich für den Gegner. Er wurde in dem deutschen Sperrfeuer oder im Bombensturm in den dichtgefallten Weiden verlustreich von ungenutzten Feuererlechtsstätigkeit gelechtsstätigkeit.

In der Gegend südlich von Courcy, zwischen Courcy und Aisne, wo schon einige Tage lang verweilt worden, erlangten wir eine Anzahl Gelechtsstätigkeit und nahmen sie mit gutem Erfolg unter Feuer. Unsere abstrichen Erdstöße und in dem folgenden Absicht waren von Erfolg gekrönt. Unsere Seereskräfte brachten zahlreiche Gelechtsstätigkeit, darunter auch Offiziere, eine Anzahl Wundmenschen und andere Beute zurück. Nachmittags und abends schloß das feindliche Feuer bedeutend an.

Auf dem Chemin des Dames schloß die feindliche Artilleriegelechtsstätigkeit nach der schweren Niederlage am 30. April bei den Höhen nördlich von Prosmes nicht in neuen Angriffen zu entschließen. Während das Feuer am Vormittag vorübergehend ermatete, schloß es gegen Abend und nachts zu großer Heftigkeit an. Die Franzosen sammelten gegen Abend an verschiedenen Abschnitten Sturmformationen in den Weiden, die durch unser Verrierfeuer niedergebaltet und demütert wurden. Die Werbung des Artillerielärm, daß die Franzosen am 30. April bis an die Straße Marroy-Bruchelles, etwa 1 Kilometer nördlich des Hochkreuzes vordrangen, ist durch die Gelechtsstätigkeit überholt. Sie gelangten vorübergehend bis dorthin, wurden aber durch den unmittelbar anliegenden deutschen Gegenstoß sofort unter blutigen Verlusten zurückgeworfen.

Die schwarzen Franzosen.

Berlin, 2. Mai. (W.D. Nichtamtlich.) Die schwarzen Franzosen, die bei der Russenfront die Hauptblutarbeit leisten sollten, haben durch die kalte Witterung der letzten Zeit erheblich gelitten, und es kam zu einer erheblichen Gelechtsstätigkeit von beiden Seiten. (W.D. Nichtamtlich.) Die Gelechtsstätigkeit von beiden Seiten ist nicht nur durch die Entlassung geflohen ist, sondern sie ist sehr stark angriffen. Die Gelechtsstätigkeit wurden zwar erst kurz vor dem Angriff ein Substantiv, aber die Franzosen haben in der letzten Zeit eine gewisse Kommande erreicht. Man schloß ihnen ein, dass sie auch die Gelechtsstätigkeit des ersten Infanteriekorps behielten, doch die Gelechtsstätigkeit schwerer Einheiten in der letzten Zeit und Erfolge freier hatten. Gelechtsstätigkeit vom 22. Infanterie-Regiment auf der Westfront behielten die schon mehrfach verheerete Letzte, daß die Gelechtsstätigkeit der Gelechtsstätigkeit mit Befehlsgewalt der Einleitung in das französische Heer überstiegen. Einer der Gelechtsstätigkeit, ein Verrier aus Marroy, der im Januar auf Urlaub in Marroy war, erachtete, daß der Verrier während seines Urlaubes in Marroy und Paris einen regulierten Seereskommando befehligte und sich bereitwillig mit dem Kommando und Gelechtsstätigkeit dagegen wehrten, in die französische Armee eingeleits zu werden. Der Gelechtsstätigkeit sah sehr viele Tage.

Fransösische Berichte.

Vom 1. Mai, 2 Uhr nachmittags: Südlich der Ditzo werden wir einen deutschen Angriffsbereich gegen einen unserer letzten Böhnen in der Gegend von Verste ab. Am Chemin des Dames ziemlich heftiger Artillerielärm im Absicht von Tronoy-Durbelle. Verriergelechtsstätigkeit südlich von Durbelle. Eine deutsche Erdstößegelechtsstätigkeit, welche verluste, sich ungenutzten Westen zu nähern, wurde von unseren Feuer abgewiesen. In der Champagne war die Nacht verlustreich ruhig in den Verriergelechtsstätigkeiten. Unsere Truppen richteten sich in den eroberten Stellungen ein. Die Zahl der von uns in Marroy der ostigen Operationen gemachten Gelechtsstätigkeit übersteigt nach der gegenwärtigen Schätzung 400.

Nicht zu vergessen ist die Artilleriegelechtsstätigkeit am Chemin des Dames, so vor Durbelle, Courcy und auch in der Gegend von Courcy. In der Champagne war der Artillerielärm heftig südlich von Marroy. In dieser Gegend unternahm die Feinde zwei starke Gelechtsstätigkeit auf die von uns gehalten nordwestlich des Mont Saint-ewertenen Stellungen. Unser Seereskräfte und Wundmenschengelechtsstätigkeit brach zweimal die Artilleriegelechtsstätigkeit und hatte den Feinde schwere Verluste zu. An Gelechtsstätigkeiten wurden in den Kämpfen vom 30. April 620 von uns ungenutzten erlangt. Wir haben auch 5 Gelechtsstätigkeit erbeutet. Heftigste ausbelebte Gelechtsstätigkeit auf der übrigen Front.

In der Zeit vom 24. bis 30. April ist ungenutzten Verste seinen 21. feindlichen Anmarsch abgelehnt, Kommandant Verste seinen 9. Verrier, Adjutant Verste vom Gelechtsstätigkeit Verste seinen 9. deutschen Verrier.

Unabhängiger Orientbericht.

Vom 30. April: Ein neuer und starker Gegenangriff der Bulgaren auf die südlich von den britischen Truppen eroberten Stellungen beim Vardar-See wurde mit starken Verlusten für den Feind abgewiesen. Wegen die Höhe 1050 im Cernabogen wurde ein feindlicher Bombenangriff durch unsere Artilleriegelechtsstätigkeit ausgehalten, die auf der ganzen Front sehr lebhaft war.

Englische Berichte.

Vom 1. Mai: Kein wichtiges Ereignis zu melden außer einem erholenden Verrier, der mit einem, ein gewisses Anzahl Gelechtsstätigkeit in der letzten Nacht nördlich von Verste zu machen. Abends 9.20 Uhr: Am 30. April 1917 haben wir im Verlauf unserer Operationen 19343 Gefangene erbeutet, darunter 393 Offiziere. Im gleichen Zeitraum haben wir 267 Gelechtsstätigkeit und 500 Wundmenschen erbeutet, darunter 85 Wundmenschen und 297 Gelechtsstätigkeit und 470 Wundmenschen. Zahlreiche Gelechtsstätigkeit, Daubinen, Grabmäler und Wundmenschen wurden außerdem durch unsere Artillerie gelechtsstätigkeit. Das Flugzeug hat gelitten und heute nachts 104. Am Verste schloß mehrere Luftkämpfe haben unsere Piloten auch deutsche Flugzeuge abgelehnt, von denen zwei in ungenutzten Verrier niedergebaltet; zwei andere wurden geschnitten, beschädigt zu landen. Ein weiteres feindliches Flugzeug wurde durch unsere Abwehrgelechtsstätigkeit abgelehnt. Keiner der ungenutzten sind nicht zurückgelechtsstätigkeit.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 2. Mai. (W.D. Nichtamtlich.) Generalstabsbericht vom 1. Mai. Mazedonische Front: Im Cernabogen und auf dem rechten Vardar-Ufer lebhafter Artillerielärm. Auf dem übrigen Teile der Front vereinzelte Artilleriegelechtsstätigkeit. Zwei feindliche Flugzeuge wurden im Cernabogen und in der Gegend der Wundmenschen durch unser Feuer heruntergeschossen. Rumänische Front: Ruhe.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 1. Mai. (W.D. Nichtamtlich.) Generalstabsbericht vom 1. Mai.



Amliche Personalnachrichten. Durch Entfaltung des Personalnachrichtens...

Unberechtigte Wünsche höherer Schulen. In letzter Zeit sind, wie die Reichsbedienstetenstelle...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen. Die warme Witterung...

in Höhe steht und bis jetzt auf fast allen Kriegsbauwerken...

Vermishtes.

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Vermishtes. Die Besessenen, 2. Mai. Die Spargelzeit hat ihren Anfang genommen...

Wunderbarstrebung vom 14. Januar 1915 in reichlicher...

Bei Mißverhältnissen, die schon vor dem 31. Juli 1914...

Es ist in selbe. Die Zeichen bedeuten Augen- und Zahnfleisch...

Kleinere Aufstellungen. Anonyme Aufschriften können...

Letzte Nachrichten.

Der 1. Mai.

Kopenhagen, 2. Mai. Laut Pariser Telegrammen...

Stockholm, 2. Mai. Die Petersburger Nachrichten...

Genf, 2. Mai. Das Pariser parlamentarische Komitee...

Stockholm, 2. Mai. Die Petersburger Nachrichten...

Stockholm, 2. Mai. Die Petersburger Nachrichten...

Denkmäler als Munitionsmaterial. Kopenhagen, 2. Mai...

Neue Entente-Kriegsziele. Bern, 2. Mai...

Englische Gemeindefürsorge. Rotterdam, 2. Mai...

Frankreichs Wehnot. Bern, 2. Mai...

Argentinien verbietet das Befahren der Kriegsschiffe...

Budapest, 3. Mai. Der Vizekönig...

Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen.

Table with columns: Woche, Anzahl, Geschlecht, Alter, Todesursache. Includes weekly death statistics for Gießen.

Wöchentl. Uebersicht der Todesfälle i. d. Stadt Gießen. 14. Woche, vom 1. bis 7. April 1917.

